



Bild: pd

Präsentieren den Nanoexperimentierkoffer: Daniel Oehry, Hilti Aktiengesellschaft; Christoph Meili, Innovationsgesellschaft; Arnold Kind und Andi Oesch, Schulamt, sowie Brigitte Haas, LIHK.

Begeisterung für neue Technologien wecken

VADUZ. Tüfteln, forschen und experimentieren im Nanobereich, reisst es ab sofort an Liechtensteiner Schulen. Denn über Vermittlung der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer hat die Hilti Aktiengesellschaft zwölf Nanoexperimentierkoffer gesponsert, die den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I ermöglichen, in die Welt der Nanotechnologie einzutauchen.

Spannende Experimente

Entwickelt wurde der Nanoexperimentierkoffer von der SimplyScience Stiftung (Zürich) und der Innovationsgesellschaft St. Gallen. Mit acht verschiedenen Experimenten können Lehr-

personen ihren Unterricht bunt gestalten und gleichzeitig die Mintfächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vertiefen, informiert Christoph Meili von der Innovationsgesellschaft St. Gallen. Der Weiterbildungskurs für Lehrpersonen im September ist ausgebucht, was das grosse Interesse der Lehrerschaft zeigt.

Freude über Anschaffung

Die hochspezialisierten Industrieunternehmen in Liechtenstein sind auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen, um sich stetig weiterzuentwickeln und so langfristig auf dem Weltmarkt bestehen zu können. «Hilti ist es ein Anliegen, die Ju-

gend stärker für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern und auch konkrete Beiträge zu leisten», so Daniel Oehry. Wenn Technik mit neuen, spannenden Mitteln im Unterricht eingebaut werden kann, wird sich noch mehr Begeisterung und Freude am Tüfteln und Forschen entwickeln, hofft Brigitte Haas, LIHK. Laut Andi Oesch werden die Experimentierkoffer vom Zentrum für Schulmedien verwaltet, sodass alle liechtensteinischen Schulen Zugang zu diesem attraktiven Lehrmittel haben. Schulamtsleiter Arnold Kind freut sich über die Anschaffung und die wertvolle Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schulen. (eing.)